Wirtschaftlicher Fragebogen zum Antrag gemäß § 90 Abs. 4 SGB VIII

1. Allgemeine Angaben zum Antragsteller

Name		Vorname	
Geburt	sdatum	Geburtsort	
Straße	, Hausnummer	PLZ, Wohnort	
Telefor	า	E-Mail	
Familie	enstand:		
☐ led	ig verheiratet verwitwet	geschieden getrennt leben	d seit
2. An	gaben zu <u>monatlichen</u> Einkommen		
	Einkünfte au	s Sozialleistungen	
	!!! (Kopie des kompletten Leistungsbe	scheids <u>mit Berechnungsbogen</u> beifügen)	
2.1	Geldleistungen nach SGB II – Arbeitsloser	geld II bzw. Hartz IV	
	Geldleistungen nach SGB XII – Sozialhilfe)—————————————————————————————————————	
	 Geldleistungen nach dem Asylhewerherlei 	stungsgesetz \square	

wurde beantragt am

Wohngeld oder Lastenzuschuss

Kinderzuschlag

	Einkunftsart	Mutter	Vater
2.2	Netto-Erwerbseinkommen		
	(Verdienstbescheinigungen der letzten 12 Monate, bei selbständiger Tätigkeit Steuerbescheid, aktuelle Gewinn- u. Verlustrechnung, alternativ betriebswirt- schaftliche Auswertungen und Prognose)	EUR	EUR
2.3	Geldleistungen nach SGB III – Arbeitslosengeld - Arbeitsförderung		
	(bei Fortbildungen Kinderbetreuungskosten 130,00 EUR/Kind)	EUR	EUR
2.4	Rente / Pension (Bescheidkopie beifügen)	EUR	EUR
2.5	Kranken- / Mutterschaftsgeld		
	(Abrechnungen der Krankenkasse und des Arbeitgebers beifügen)	EUR	EUR
2.6	Elterngeld (Bescheidkopie beifügen)	EUR	EUR
2.7	Kindergeld		EUR
2.8	Kinderzuschlag (KiZ) (Bescheidkopie beifügen)		EUR
2.9	Baukindergeld (Bescheidkopie beifügen)		EUR
2.10	Ehegattenunterhalt		
	(Trennungsunterhalt oder nichtehelicher Unterhalt – Bescheidkopie beifügen)	EUR	EUR

Einkommen

2.11	Unterhalt bzw. Unterhaltsvorschussleistungen (UVG)		
	(Unterhaltstitel bzw. Unterhaltsvorbescheid beifügen)	EUR	EUR
2.12	Sonstige Einkünfte (z.B. Steuerrückerstattungen, Sachbezüge, Spesen, Auslösungen, Geldleistungen von anderen Behörden für Kinderbetreuung, Asylbewerberleistung, Pflegegeld)		
	Art der Leistung:	EUR	EUR
2.13	Miet-/Pachteinnahmen (Nachweis mit Einkommenssteuererklärung)		
	Mieteinnahmen aus Untervermietung – auch an Messegäste (Belege über Kaltmiete / Reinerlös beifügen)		
	Es sind Räume an Personen 🔲 leer / 🔲 möbliert untervermietet.	EUR	EUR
2.14	Erlöse aus Kapitalvermögen		
	(z.B. Sparguthaben, Aktien usw. sowie Zins- und Ausschüttungsbelege)	EUR	EUR

3. Angaben zu monatlichen Ausgaben (Aufwendungen)

3.1 Berufsbezogene Aufwendungen

3.1.1	Fahrtkosten	Antragssteller/in	Ehegatte /in, Lebenspartner/in -gefährte/in
	günstigste Fahrkarte		
	(Kopie der Fahrkarte beifügen)	EUR	EUR
	einfache Entfernung		
	bei Nutzung Privat-PKW (max. 40 km)	КМ	КМ
	Anschrift der Arbeitsstätte		
0.1.0	A 1 2 2 2 1 1 1 1 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1		
3.1.2	Arbeitsmittel, welche die monatlich gewäl steigen (Quittungen beifügen)	nrte Pauschale I.H.V. 5,20 EUR über-	
			EUR
3.1.3	Beiträge zu Berufsverbänden / Gewerksch	naft	
	(Belege von Gewerkschaften o.ä. in Kopie	beifügen)	EUR

3.2 Versicherungen (Versicherungsschein o.ä. Belege beifügen)

3.2.1	Privathaftpflichtversicherung	EUR/mtl.	nicht vorhanden
3.2.2	Hausratversicherung	EUR/mtl.	nicht vorhanden
3.2.3	Kfz-Haftpflichtversicherung	EUR/mtl.	nicht vorhanden
3.2.4	geförderte Altersvorsorge (Riester-Rente, zertifizierte Le- bensversicherung) — Nachweis beifügen	EUR/mtl.	nicht vorhanden
3.2.5	Private Krankenversicherung, bei Nichtbestehen einer ge- setzlichen Krankenversicherung (<u>keine</u> Zusatzversicherun- gen)	FIID/mtl	nicht vorhanden
-		EUR/mtl.	
3.2.6	Wohngebäudeversicherung bei Wohneigentum	EUR/mtl.	nicht vorhanden
3.2.7	Risikolebensversicherung bei Wohneigentum	EUR/mtl.	nicht vorhanden
3.2.8	Renten-/Lebensversicherung bei Selbständigkeit	EUR/mtl.	nicht vorhanden

3. 3 Unterkunft

3.3.1	Kaltmiete/Grundmiete (Kopie Mietvertragsauszug)	EUR/ mtl.
3.3.2	Nebenkosten ohne Strom, Warmwasser, Heizung und Garage (Belegkopien beifügen)	EUR/ mtl.
3.3.3	Belastung bei Wohneigentum ohne Eigenheimzulage	
	(Belege über monatliche Sollzinsen, Grundsteuer, Nebenkosten - siehe auch Punkt 3.3.2 und 3.4)	EUR/ mtl.

3.4 Schuldverpflichtungen für notwendige Anschaffungen, die vor Antragstellung eingegangen wurden – keine Umschuldungs- und Mischkredite (Kreditvertrag und Jahreszinsbescheinigung sind in Kopie beizufügen)

Kredit 1:				
Grund:	Aufnahmedatum:		Restschuld z.Zt.	EUR
Gläubiger:	Gesamtschuld:	EUR	monatl. Zinsen:	EUR
Kredit 2:				
Grund:	Aufnahmedatum:		Restschuld z.Zt.	EUR
Gläubiger:	Gesamtschuld:	EUR	monatl. Zinsen:	EUR
	*Wei	tere Krec	lite sind bitte auf einem separaten Blatt aufz	uführen.
3. 5 Besondere Belastungen z.B. Diätkosten, Haushaltshilfe, Unterhaltsverpflichtungen gegenüber Eltern/Ex-Ehepartnern, besondere Lebenssituationen (Hochzeit, Beerdigung, Scheidung) EUR/Monater.				
4. Angaben zu Angehörigen				

4.1 Im Haushalt lebender Ehegatte / PartnerIn und Kinder sowie alle anderen Haushaltsangehörigen

Geburts- datum	Verwandtschafts- verhältnis zum/zur Antragsteller/in / Unterhaltspflichti- gen (z. B. Stiefkind, eheliches Kind, nicht eheliches Kind)	Beruf und Arbeitgeber	Einkünfte (entsprechend Nr. 2.; auch BAföG, AFG, Ausbildungs- geld, Berufs- ausbildungs- beihilfe)
	7.		
		verhältnie zum/zur	verhältnie zum/zur

		,

4.2 <u>Außerhalb</u> des Haushalts lebender Ehegatte/Partner, Kinder sowie sonstige von mir unterhaltene Personen

	T		T			T
Name, Vorname	Geburts- datum	Verwandt- schaftsverhält- nis zum/zur Antragsteller/in / Unterhalts- pflichtigen	Familien- stand	Anschrift	Einkünfte (entsprechend Nr. 2.; auch BAföG, AFG, Ausbildungs- geld, Berufs- ausbildungs- beihilfe)	Höhe der geleisteten Unterhalts- zahlungen
4.3 Unterhaltsleistungen (sofern von den unter		ten Personen Ui	nterhaltslei	stungen erbracht werden)	-	<u> </u>
Ich erhalte Unterhalt von			Der Unterha	altsanspruch ist der Höhe r	nach festgesetzt (durch
Urkunde	Urteil	Bes	chluss	☐ Vergleich	ohne	Festsetzung
auf zurzeit monatlich zu zal		in Höhe von	EUR / .	% des Mindestunter	halts (dynamisch	er Teil).
Vorstehende Fragen habe ic Angaben durch entsprechend Mir ist bekannt, dass ich gen gen meiner tatsächlichen und Kindes <u>unverzüglich anzeige</u> , ist mir bekannt, dass ich auf zahlen muss und dass wisse im Sinne des § 263 StGB (Bet Sollte ich dies noch nicht ge	e Belege nach näß § 60 Abs. d finanziellen \ Bei fehlender Grund von fal ntlich falsche trug) strafbar s	zuweisen sind. 1 SGB I zur Mit /erhältnisse sov Mitwirkung gen schen, unrichtig Angaben oder d ind.	wirkung ve vie <u>sämtlic</u> näß § 66 A jen oder ur as vorsätz	rpflichtet bin. Dazu gehör <u>he Veränderungen</u> hinsich bs. 1 SGB I kann der Antra avollständigen Angaben ge liche Verschweigen von re	t, dass ich alle Ve Itlich der Betreuu Ig abgelehnt werd Ewährte Leistunge Echtserheblichen	eränderun- ng meines Ien. Ferner en zurück- Tatsachen
Zwecke der Bearbeitung mei Aushändigung des Informatio	ines Antrages	einverstanden.	Der Inforn	nationspflicht ist die Stad	dt Neustadt a. Ri	
Ort, Datum	 -		Antragst	ellerin		_